

Spotlight on: Großbild-Dia mit Abbildung der Tempelstadt Karnak



Dieses Dia (Originalgröße 8,5 x 10 cm) wurde im Fachverlag „Seestern-Lichtbilder“ von *E.A.Seemann* in Leipzig hergestellt (Identifikationsnummer 4572 oben links) und besteht aus belichteter Glasplatte und Deckplatte. Es gehörte um 1920 zum Bestand des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe (Inventarnr. 4572), ehe es an das Archäologische und – um 1965 – schließlich das Kunstgeschichtliche Seminar gelangte. Das Foto (entstanden vermutlich um 1900) zeigt die Tempelanlage von Karnak (Ägypten) noch vor den umfangreichen Restaurierungsarbeiten.

This 8,5x10 cm glass slide has been produced by „Seestern Lichtbilder“ in Leipzig, one of the big slide manufacturers in Germany. Before it ended up in our collection in 1965, it belonged to the Hamburg Museum of Arts and Crafts, and later to the Institute of Archeology. The photo, probably taken around 1900 shows the temple of Karnak in Egypt, before extensive restorations took place.

Neues aus der Hamburger Diasammlung

Teilinventar der Großdias

Das Inventar von etwa dreiviertel unserer Großdias (Plastik, Architektur, Archäologie, Kunstgewerbe, Buchmalerei und Buchillustration etc.) ist abgeschlossen und liegt online vor. Leider war es bisher nicht möglich, die Daten wie geplant in eine passende Datenbank zu überführen. 80 Prozent der Dias der Rubrik „Künstler“ fehlen noch.

¾ of our inventory of lantern slides is finished and available under this link. Yet to come: 80% of the slides filed under the artist's name.

<http://www.dia-archiv-kunstgeschichte.uni-hamburg.de/Tabelle1.htm>

Künstler der DDR-Zeit

Elf *dia-journal* Boxen sind mit den umsortierten Kleinbilddias der DDR-Künstler gefüllt worden. Die Dias ergänzen das am Seminar beheimatete [DDR-Archiv](#).

Eleven dia-journal boxes have been filled with 35mm-slides about artists who have worked in the GDR from 1949 to 1989.

Blog des Foto- und Diaarchivs

Seit kurzem haben wir einen Blog, der nicht nur interessantes Material aus dem Diaarchiv vorstellt, sondern auch aus dem Fotoarchiv. Die Fotosammlung wurde parallel zur Diasammlung aufgebaut und besitzt und besitzt durch Zukauf und Schenkungen wie Letztere wertvolles Material, das älter ist als unsere 1919 gegründete Universität. Viele unserer Dias haben einen fotografischen „Partner“.

Check out our new blog, giving not only insight into the collection of slides, but also of photographs that were assembled simultaneously. A lot of slides have a photographic „partner“.

<http://bildarchiv-kunstgeschichte.blogs.uni-hamburg.de/>

**Last but not least.... FROHE WEIHNACHTEN aus dem Diaarchiv der
Hamburger Kunstgeschichte!**

*****MERRY CHRISTMAS!*****



Dieses Kleinbildfilm-Dia stammt aus einer Schenkung des „Kirchlichen Kunstdienstes“, von der 70 Prozent in unseren Bestand integriert wurde und seither die – zuvor mit der „Politischen Ikonographie“ vereinte – Abteilung „Christliche Ikonographie“ bildet. Die Dias stammen aus den 1950er und 60er Jahren. Alle farbigen Exemplare – sehr wenige - waren mit einem grünen Streifen gekennzeichnet.

35mm-slide from the donation by the „Kirchlicher Kunstdienst“. 70 percent of the donation could be adopted and, ever since, form the department „Christian Iconography“. The slides are from a period from 1950 to 1970 and generally, are in a good condition, as can be seen above. Only a small percentage is in color, as it was too expensive to buy color slides.

Mit vielen Grüßen aus Hamburg,
A. Napp